

Stellwerk 8

Stellwerk - Deutschschweizer Kantone wechseln im Frühjahr 2021 auf die Version 2.0

Die Umsetzung des Lehrplans 21 ist im Frühjahr 2021 in den meisten Kantonen realisiert. Die mehrjährige Übergangsphase führte vor drei Jahren im Kanton St. Gallen zu einer Übergangslösung. Ab dem kommenden Frühjahr wird nun die Version 2.0 breitflächig eingesetzt. Der Aufgabenpool auf der Basis des Lehrplans 21, ein Profil mit mehr Informationen für die individuelle Förderung und die sichtbare Kompetenzentwicklung über den gesamten Zyklus sind die wesentlichen Neuerungen.

In St. Gallen wurde bereits vor drei Jahren der Lehrplan Volksschule umgesetzt. Aus diesem Grund wurde eine hilfreiche Übergangslösung gesucht: ein wiedererkennbares Profil, das auf dem Aufgabenpool und den Begrifflichkeiten des Lehrplans Volksschule beruht. Die Lehrbetriebe wurden vom Amt für Volksschule informiert. In der Zwischenzeit haben auch die meisten anderen Kantone auf den Lehrplan 21 umgestellt. Stellwerk 2.0 wird zur Standard-Version.

Stellwerk 8 und das Lernfördersystem Lernpass plus

Mit der Überarbeitung und dem Ausbau des Aufgabenpools von Stellwerk 1.0 wurde gleichzeitig ein grösserer Umbau realisiert. Ziel war der stärkere Fokus auf die individuelle Förderung mit kompetenzorientierten Rückmeldungen wie es der Lehrplan 21 fordert. Entstanden ist die Onlineplattform [Lernpass plus](#). Dieses Lernfördersystem nutzen Lehrpersonen und Lernende um schulische und überfachliche Kompetenzen zu vertiefen und auszubauen. Die individuelle Kompetenzentwicklung wird über die gesamte Oberstufe sichtbar, die Schülerinnen und Schüler können gerade in Bezug auf die Berufsvorbereitung ihre Kompetenzen gezielt vergrössern.

Stellwerk ist ein Baustein im Lernpass plus. Einmal jährlich können die Schülerinnen und Schüler die Standortbestimmung absolvieren. Im Vergleich zu den anderen Bausteinen des Lernfördersystems wird Stellwerk auch für den sozialen Vergleich eingesetzt. Die Schülerinnen oder Schüler vergleichen sich innerhalb der Jahrgangsklasse. Wird an Schulen Stellwerk 7, 8 und 9 genutzt, wird die Kompetenzentwicklung sichtbar, weil auch die jährliche Standortbestimmung auf den gesamten dritten Zyklus ausgerichtet ist.

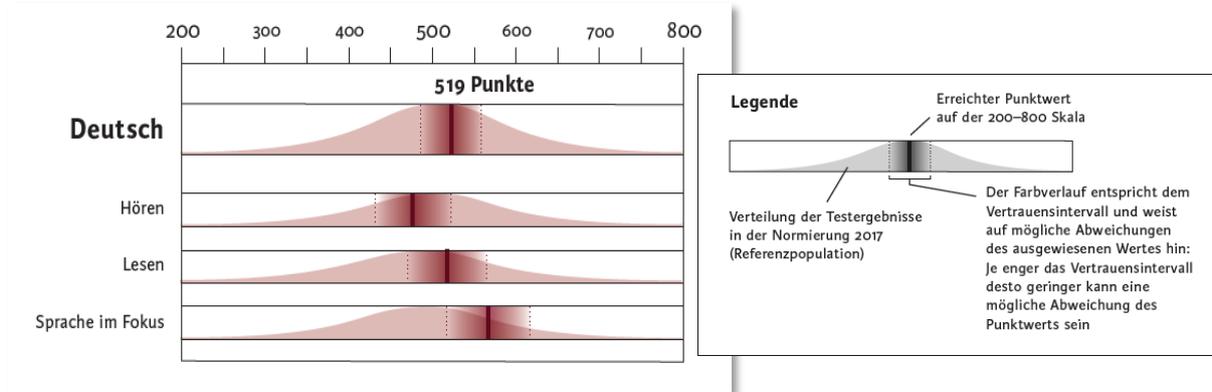
Das neue Stellwerkprofil

Zwei grosse Neuerungen prägen das aktuelle Stellwerkprofil: Ein normierter Aufgabenpool über alle drei Oberstufenjahre und der multidimensional-adaptive Algorithmus.

- Fachbereiche sowie Jahrgangsstufen weisen verschiedene Mittelwerte auf
- Die Stellung innerhalb der Referenzpopulation ist für jede Jahrgangsstufe abgebildet
- Alle Werte in den Kompetenzbereichen sind adaptiv gemessen, die Vertrauensintervalle können somit individuell ausgewiesen werden

Verbunden mit diesen Weiterentwicklungen ist auch Stellwerk wie die weiteren Bausteine des Lernfördersystems stärker auf die individuelle Förderung ausgerichtet. Die Schülerinnen und Schüler werden ihr Stellwerkprofil weiterhin mit Profilvergaben von Lehrberufen vergleichen können.

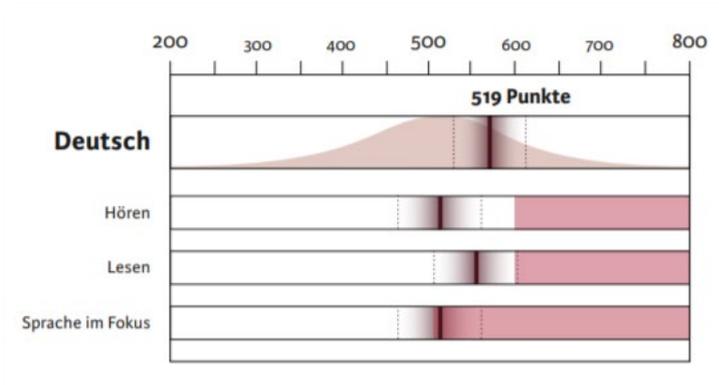
Mehr Informationen im Stellwerkprofil, Beispiel Deutsch



Förderplanung mit den Jobskills-Profilen

Wird das Lernfördersystem Lernpass plus regelmässig in der Schulpraxis eingesetzt, sind die Schülerinnen und Schüler mit ihrem Lernprofil vertraut. Dieses zeigt ihnen, über welche Kompetenzen sie verfügen. Eine zusätzliche Planungshilfe bei der individuellen Förderung ist nach wie vor das Jobskills-Profil. Es orientiert, welches Kompetenzniveau am Ende der Volksschule erreicht sein muss, wann die schulischen Voraussetzungen für die Anschlusslösung geschaffen sind.

Beim Vergleich des Stellwerkprofils mit dem Jobskills-Profil stellen die Schülerinnen und Schüler fest welche Kompetenzen in den verbleibenden eineinhalb Jahren ausgebaut werden müssen.



Stellwerk-Flyer: [Informationen zu Stellwerk 2.0](#)